

Auferstanden leben – Emmaus – Lk 24, 13-16

Texte:

„Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über alles, was sich ereignet hatte. Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, so dass sie ihn nicht erkannten.“ (Lk 24,13-16)

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt, 18,19f)

Bitte:

Ich bitte darum aufmerksam zu werden, wie wir als Gemeinschaft unterwegs sind.

Impulse für meine stille Zeit:

Ich stelle mir vor, wie die Jünger miteinander gehen und nicht merken, dass Jesus mit ihnen auf dem Weg ist. Ich spüre dieser Szene nach.

Wo merke ich, dass Jesus mich in meinem Leben begleitet?

Die beiden Jünger erkennen Jesus schließlich, als sie miteinander das Brot brachen. Und sie merkten: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?“ (Lk 24,31b). In welchen Situationen „brennt mein Herz“? Was hat das mit meinem Glauben an Gott oder Jesus zu tun?

Wie sind wir gemeinsam als Suchende und Fragende unterwegs? Wo erfahren wir als Gruppe, dass Jesus unseren Weg mitgeht?

Gespräch mit Gott:

Ich spreche mit Jesus Christus über das, was mir jetzt durch Herz und Sinn gegangen ist.

Abschluss:

Ich entscheide für mich, was ich davon anderen mitteilen möchte